

Los ging die Saison!

25.10.2006

Was am Deutlichsten in Erinnerung geblieben ist nach dieser 1. DBV-Rangliste U15/U17 in Dillingen? Hm, mal überlegen...ach doch, klar. Es war die Rückfahrt im Party-Bus NRW, den DJ Gero (alias "der Busfahrer") gemeinsam mit einigen feierfreudigen NRW-Spielern und Fußball-Text-sicheren Menschen mächtig auf Trab hielt. Besser kann die Stimmung nach dem dritten Platz der Fußball-Nationalmannschaft bei der WM auch nicht gewesen sein. Zu WM-Bronze langte es in Dillingen sicher nicht. Aber konnte man dort Nachwuchsspieler beobachten, die es eines Tages Petra Overzier nachmachen werden und sich über WM-Edelmetall werden freuen dürfen?



Janine pumpt „doppelt“ für den Erfolg. Im Doppel langte es bei der DBV-Rangliste immerhin zu Rang sechs.

★

Eine Frage, auf die die Antwort wohl in den Sternen steht. Fakt ist allerdings, dass

unsere NRW-Akteure noch ein bisschen was zulegen müssen, wollen sie sich diesen Traum einer WM-Medaille tatsächlich verwirklichen. Einzig Fabienne Deprez ging als Siegerin aus dem Turnier heraus, sie gewann das Mädcheneinzel U17 und das Mädchendoppel U15. Überhaupt lief es in der Altersklasse U17 sehr gut – die ganz großen Sensationen blieben allerdings aus. Trotzdem lässt das Abschneiden für die nächsten Ranglisten hoffen.

★



In dieser Disziplin hätte es für Fabian und Raphi sicher zu noch mehr gereicht.

Hoffen dürfen auch die U15er, die in Dillingen selten enttäuschten, dafür aber noch nicht überragten. Viele Ergebnisse entsprachen den Erwartungen, bestimmt auch den eigenen. Mehr wurde seltener draus. Nur einmal standen NRW-Akteure im Halbfinale. Fabian Scherpen und Niclas Lohau schafften es im Doppel, mussten sich aber letztlich mit Rang vier zufrieden geben. Sechste wurden Christian Bald und Raphael Beck, sehr gute Siebte (als Erstjährige) Mirko Brüning und Christoph Mester. Auf Rang elf kamen Nils Rogge und Michael Stratomeier, auf 15 Tim Porps und Fabian Janik.

★

Ansonsten gab es noch einige weitere Platzierungen zwischen 5 und 8. Kira

Kattenbeck schaffte es im Einzel auf Rang fünf, stand allerdings auch ganz dicht vor dem Einzug ins Halbfinale. Gegen Inken Wienefeld hatte sie drei Matchbälle – was leider noch keine Garantie für den Sieg ist. Fabian und Christian erspielten sich mit den Rängen fünf und sechs ebenso einen Freiplatz wie Kira und die Mädchendoppel Kira und Vanessa Kiehl (5.) und Lena Bonnie und Janine Egert (6.). Raphael, Niclas und Tim landeten im Einzel auf den Plätzen 9, 11 und 20, bei den Mädels gab's für Lisa Fillbrunn, Vanessa, Lea-Lyn Stremlau und Janine die Platzierungen 11, 14, 16 und 17. Nicht zu unterschlagen sind noch Lisa und Lea, die im Doppel 12. wurden.

★



Mr. Bombastic, Tim Porps!

Was also festzuhalten bleibt: Das NRW-Team war gut dabei – aber nicht sehr gut. Es gab eine Reihe von Ranglistenfreiplätzen für die nächste Rangliste am 11. und 12. November in Saarbrücken, aber leider nur wenige Treppchenplätze. Aber was nicht ist, kann ja noch werden. Dafür ist das Teilnehmerfeld tatsächlich sehr eng beieinander. Was aber jedem Einzelnen bewusst sein sollte: um sich verbessern, sind Veränderungen nötig. Und die fangen wohl im Kopf an. Also offen sein für Veränderungen, für Hinweise. Und heiß darauf sein, etwas dazu zu lernen und zu verändern. Und wenn es nur Kleinigkeiten sind. Von Fitnessstraining alleine ist noch niemand ein wirklich guter

BadmintonSPIELER geworden. Manchmal kommt es auch auf die Details an.

★



Ging als gutes Beispiel voran: Dominik Miltner.

Zur Vorbereitung auf die Rangliste ging es vom 8. bis 11. Oktober in Mülheim beim Herbstlehrgang U15/U17 hoch her. Mal in Kleingruppen, mal in U15- und U17-Gruppe unterteilt, mal in der großen Gruppe, mal mit Sparrings, mal mit den Damen der Nationalmannschaft wurde trainiert und gearbeitet – vielleicht hatte es schon für Dillingen ein wenig geholfen. Wenn nicht, dann war es aber trotzdem ein weiterer kleiner Mosaikstein auf dem langen Weg hin zu dem großen Traum, den viele hoffentlich noch immer träumen: dem WM-Bronze von Petra Overzier. Nein, nicht ihre Medaille klauen – selber machen!!!

*Tobias Grosse
Landestrainer U13/15*